



GESCHÄFTS BERICHT 2022 2023



INHALT

2 BERICHT DES PRÄSIDENTEN

7 BERICHT DES DIREKTORS

11 JAHRESBERICHTE

11 BETRIEB

15 MARKETING

19 GASTRONOMIE

21 PERSONELLES

22 FINANZEN

26 ZAHLEN UND FAKTEN

26 BILANZ

28 ERFOLGSRECHNUNG

30 ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

35 REVISIONSBERICHT

36 GESELLSCHAFTSORGANE BBS AG

BERICHT DES PRÄSIDENTEN

Es war uns eine grosse Freude, Sie, geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre, nach der pandemiebedingten Versammlungspause an der Generalversammlung 2022 wieder persönlich zu sehen. Wir sprachen von Aufbruch, Visionen, von der geglückten ersten Etappe der Aktienkapitalerhöhung und der Hoffnung, an das Rekordgeschäftsjahr 21/22 anknüpfen zu können.

ES KAM DANN ETWAS ANDERS

Gestartet sind wir exakt nach Fahrplan mit einer ansprechenden Sommersaison 2022 respektive mit einer leichten Gästezunahme. Darauf folgte der grosse Dämpfer, ein Winter, der den Namen Winter nicht verdiente. Und wenn man bedenkt, wie wichtig für unsere Unternehmung die drei Monate ab Mitte Dezember bis März sind, kann man sich schnell ausrechnen, wie hart uns die Wintersaison zugesetzt hat. Die Explosion der Energiepreise und die unvorteilhafte Zinsentwicklung schlugen in dieselbe Kerbe. Die mehr als unterdurchschnittliche Wintersaison zeigt die Verwundbarkeit unseres Geschäftes mit dem Schnee. Die hohen Temperaturen, wenig Schnee und die vielen Schlechtwettertage machten die Arbeit sehr herausfordernd. Mit viel Aufwand konnte der Skibetrieb, teils reduziert, aufrechterhalten werden. Näheres dazu dann in den Ausführungen des Direktors.

DANKE, BBS-TEAM

Normalerweise bedanke ich mich am Schluss des Berichtes bei den vielen Akteuren. Dieses Mal ist es anders. Dem, was unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in dieser herausfordernden, kräfteaubenden, ja manchmal auch zermürbenden Wintersaison geleistet haben, gebührt Res-

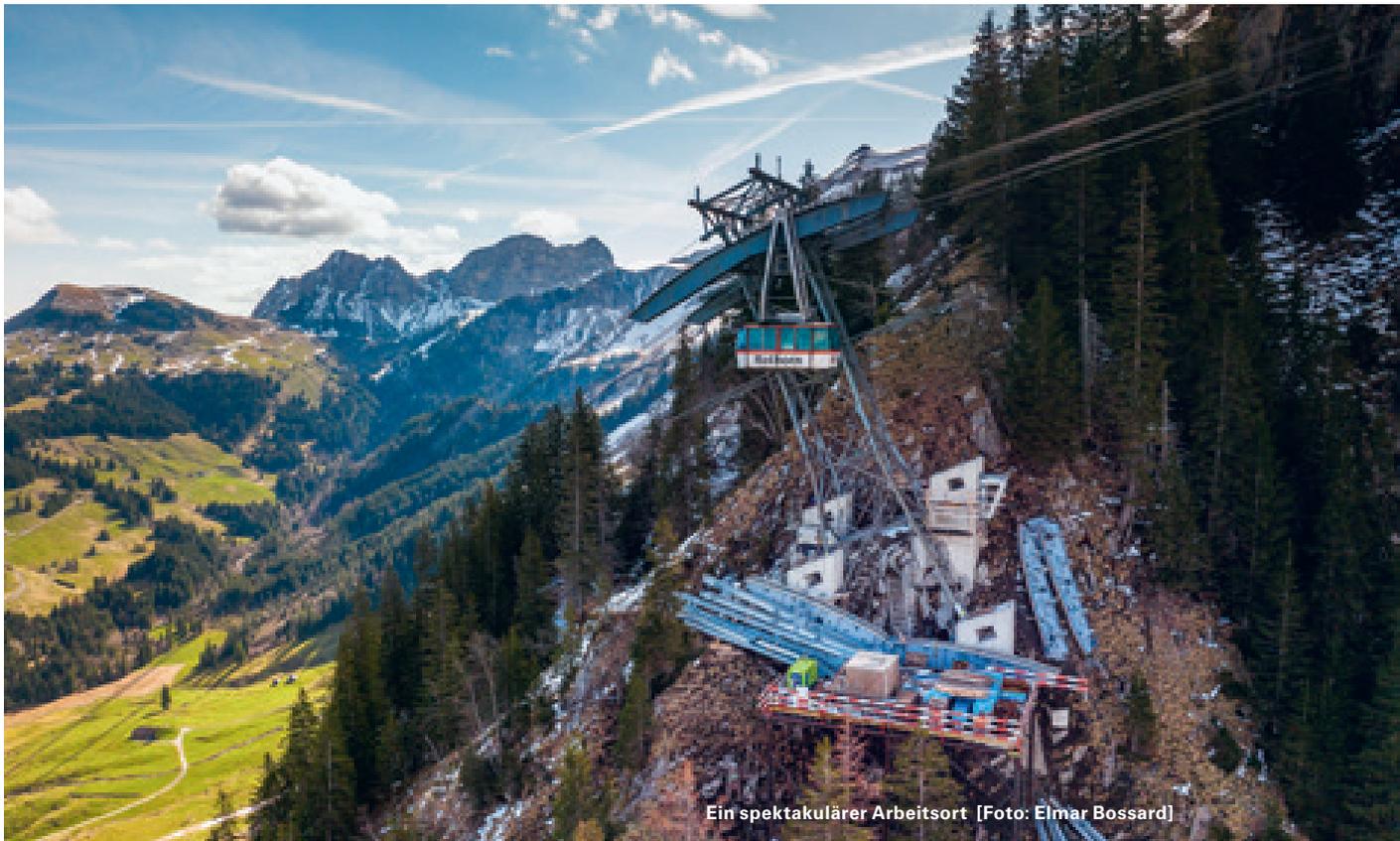
pekt und ein extra grosses Dankeschön. Es ist schlicht grossartig, wenn man sich auch unter erschwerten Bedingungen mit aller Kraft dafür einsetzt, unseren Gästen unvergessliche Erlebnisse zu bieten. Solche Gastgeber brauchen wir und solche Gastgeber wollen wir sein.

ALTE PFADE VERLASSEN – FANTASIEVOLLER WERDEN

Wie ich schon im letztjährigen Bericht geschrieben habe, werden die Herausforderungen der Zukunft immer komplexer. So gilt es umso mehr, nach dieser unterdurchschnittlichen Wintersaison, sich nicht mit der Hoffnung auf automatische Besserung zu begnügen, sondern zusammen mit Partnern die kollektive Intelligenz zu nutzen, neue Wege zu beschreiten, neuen Ideen Raum zu geben. Wir müssen unser Angebot laufend neu justieren, wir müssen fokussierter und effizienter werden, unsere Kräfte noch mehr bündeln und in der Planung noch agiler werden. In vielen Bereichen, und davon bin ich überzeugt, wird in Zukunft der traditionelle Weg nicht mehr zielführend sein. Das heisst, wir müssen auch bereit sein, uns von Dingen zu trennen. Sich in diesem turbulenten Umfeld erfolgreich zu behaupten, gelingt uns nicht mit Festhalten an alten Gewohnheiten und Traditionen. Dass dies auch ein Wagnis ist, will ich nicht abstreiten. Aber ohne Veränderungswillen bleiben wir stehen und steigen langsam, aber sicher aus dem Geschäft aus.

Gute Beispiele einer echten Vorwärtsstrategie gibt es auch in unserem Unternehmen. Denken wir an die per Ende 2022 erfolgreich abgeschlossene Aktienkapitalerhöhung. Da haben wir sehr konzentriert und fokussiert Neues gewagt.





Ein spektakulärer Arbeitsort [Foto: Elmar Bossard]

Vielen Dank an dieser Stelle allen Aktionärinnen und Aktionären für ihr Vertrauen und die tatkräftige Unterstützung. Ich frage mich, wo würden wir heute stehen ohne diese Stabilisierungsmassnahme und Energiezufuhr?

Eine grosse Portion Veränderungsbereitschaft verlangte auch die Einführung des Dynamic Pricing auf die Wintersaison 22/23 hin. Mit den vielen wetterbedingten Betriebseinstellungen hatten wir dafür einen denkbar schlechten Zeitpunkt gewählt. Verständlicherweise haben sich noch nicht alle an das neue Modell gewöhnt. Die sorgfältige Auswertung und der kritische Blick auf das Preismodell zeigten Ende Saison doch sehr viele positive Aspekte. Wir werden am neuen Preismodell festhalten, haben aber aufgrund wertvoller Rückmeldungen unserer Mitarbeitenden und Gäste einige Anpassungen auf die kommende Saison vorbereitet. Uns ist es wichtig, als Familienskigebiet wettbewerbsfähig zu bleiben. Details dazu entnehmen Sie den Ausführungen des Direktors.

RETROFIT ROTHORN AUF KURS

Ein anderes grosses Projekt ist die Erschliessung und Inszenierung des höchsten Luzerner Berges, dem Rothorn. Nach vielen intensiven Planungssitzungen konnten im Sommer 2022 parallel zum Bahnbetrieb die Fundamente für die neuen Stützen, eine Felssicherung und viele Vorbereitungsarbeiten an der Talstation ausgeführt werden. Schon Anfang Frühling wurden die Arbeiten fortgesetzt, die Baumeisterarbeiten an der Talstation intensiviert, die neuen Trag- und Zugseile angeliefert und unzählige Materialtransporte koordiniert. Zum Zeitpunkt meines Berichtes darf ich sagen, wir sind im Moment zeitlich und auch finanziell gut auf Kurs. Unserem Projektverantwortlichen vor Ort, Kilian Brand, und seinem engagierten Team ein herzliches Dankeschön. Auch ein grosses Kompliment an die ganze Bauleitung und die beteiligten Unternehmen. Die Niederschläge im Frühling mit mehrmaligen Schneefällen bis in tiefe Lagen machten die Arbeiten auf den engen Arbeitsplattformen



Unsere gwundrigen Steinböcke auf dem Briener Rothorn [Foto: Balin Imfeld]

besonders herausfordernd und anspruchsvoll. Ziel ist es, die Bahn bis im Dezember – zum Auftakt der Wintersaison am Rothorn – fertigzustellen. Parallel dazu werden Sicherheitsarbeiten in der Galerie ausgeführt. Über den Winter 23/24 werden wir die Arbeiten an der Inszenierung und die Anpassungen im Gipfelrestaurant ausführen. Die eigentliche Eröffnung des neuen Angebots ist dann Anfang Sommer 2024 geplant.

Die neue, moderne Kabinenbahn wird Sie begeistern, und die Aussicht vom höchsten Luzerner Berg ist bekannterweise grandios. Doch eine neue Bahn und eine herrliche Aussicht bieten andere Bergbahnunternehmen auch. Mit der Positionierung «Rothorn Top of Biosphäre» setzen wir die Nachhaltigkeit ins Zentrum des Erlebnisses. Die UNESCO Biosphäre Entlebuch ist heute Modellregion für nachhaltiges Leben und Wirtschaften. Im neusten UNESCO-Bericht wird das Entlebuch als Vorbild für die Welt bezeichnet. Diese exklusive Basis wollen wir nutzen und unsere Gäste beispielhaft an das grosse Thema Nachhaltigkeit heranzuführen und dem vielgenutzten Begriff eine echte Heimat bieten. Das Briener Rothorn, als höchster Punkt der Biosphäre, lässt diesen Blick über den eigenen Tellerrand hinaus zu. Die Talstation thematisiert die Gegenwart der Biosphäre und überrascht mit einem Biosphärenshop. Auf dem Gipfel tauchen wir ein in die ganze Themenvielfalt der Biosphäre. Ganz nach dem Motto «Wo der Blick sich weitert, der Geist sich öffnet, die Gedanken fliegen und der Horizont sich vergrössert».

Es darf nicht sein, dass wir hier nur halbherzig das Thema Nachhaltigkeit bespielen, sondern wir müssen damit auf unternehmerischer Ebene nationale Akzente setzen, eine echte Kompetenzführerschaft aufbauen.

HERZLICHEN DANK!

Im Namen des Verwaltungsrates bedanke ich mich bei Ihnen, geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre, sehr herzlich für das in uns gesetzte Vertrauen. Und nochmals ganz besonderen Dank



«Es wird eher zu einer Ausdifferenzierung in der Seilbahnbranche kommen als zu massivem Wachstum. Wir müssen bereit sein, ausgetrampelte Wege zu verlassen und Neues zu wagen.»

Theo Schnider,
Verwaltungsratspräsident der
Bergbahnen Sörenberg AG

für die grossartige Unterstützung bei der Aktienkapitalerhöhung. Da konnten wir dank Ihnen und dem straffen Fahrplan viele Mitbewerber und Geschäftspartner positiv überraschen. Ein grosses Dankeschön geht auch an die Geschäftsleitung unter der engagierten Führung unseres Direktors, an das ganze Kader und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie sind der Schlüssel zum Erfolg, die als Gastgeberin und Gastgeber aus Erstbesuchern begeisterte Wiederholungstäter machen. Ich danke allen Leistungsträgern vor Ort, unseren Geschäftspartnern, den Behörden, Landbesitzern und vor allem unseren geschätzten Kundinnen und Kunden für ihre langjährige Treue. Vielen Dank auch der Brienz Rothorn Bahn BRB für die konstruktive und unkomplizierte Zusammenarbeit.

Meine Kollegin und meine Kollegen im Verwaltungsrat haben grossartige Arbeit geleistet. Die Aktienkapitalerhöhung und das Bauprojekt Rothorn Retrofit haben viel Energie und Durchhaltewillen verlangt. Wir konnten viele Themen engagiert, offen und zielführend diskutieren und anpacken. Vielen Dank für euer Herzblut und eure Leidenschaft für die Bergbahnbranche.

Geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre, liebe Partner, wir brauchen Ihre Begeisterungsfähigkeit für unser Unternehmen, Ihren Tatendrang und Ihr Mitdenken mehr denn je. Vielen Dank dafür.

*Theo Schnider,
Verwaltungsratspräsident der
Bergbahnen Sörenberg AG*



«EINE BAUSTELLE AUF
ÜBER 2000 M Ü. M. IST MIT
VIELEN HERAUSFORDERUNGEN
VERBUNDEN, DENEN ICH MICH GERNE
STELLE UND WOFÜR ICH MIT EINER FANTAS-
TISCHEN AUSSICHT BELOHNT WERDE.»

Kilian Brand, Projektleiter Rothorn Retrofit

BERICHT DES DIREKTORS

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung freuen sich, Ihnen den Jahresbericht und die Rechnung 2022/2023 zu präsentieren.

GENERALVERSAMMLUNG 2022

Die ordentliche Generalversammlung fand am 17. September 2022 im Erlebnisrestaurant Rossweid statt und konnte somit nach den pandemiebedingten Einschränkungen erstmals wieder unter Anwesenheit der Aktionärinnen und Aktionäre stattfinden. Es nahmen 268 Aktionäre persönlich an der Versammlung teil. Vertretene Aktionäre waren es 98. Sie vertraten dabei 4799 gültige Aktienstimmen. Sämtliche Anträge vom Verwaltungsrat wurden einstimmig angenommen. Die Aktionäre erfreuten sich am erfolgreichen Abschluss mit einem Reingewinn von über CHF 940'000.–. Der VR-Präsident nutzte die Gelegenheit, um einen Überblick über die Unternehmensstrategie zu geben. Insbesondere sieht diese die Stärkung des Sommertourismus und die Optimierung des bestehenden Winterangebots vor. Die GV endete um 11.40 Uhr.

SOMMERSAISON 2022

Die Sommersaison 2022 startete erfolgreich am Donnerstag, 26. Mai (Auffahrt), auf der Rossweid und am Samstag, 4. Juni, auf dem Briener Rothorn. Das Auftaktwochenende war vom Wetter und von den Gästen her vielversprechend. Gäste und Mitarbeitende waren froh darüber, ohne Covid-Schutzauflagen wieder ein «unbeschwerteres» Leben führen zu können, und genossen die wunderbare Natur umso mehr.



«Die Vergangenheit ist da, um aus ihr zu lernen, und nicht, um in ihr zu leben.»

René Koller, Direktor

Auf den Start der Sommerferien hin wurden termingerecht das Mooraculum, der Sonnentauweg und der grosse Moorrundweg in Betrieb genommen. Die ersten Gäste konnten sich schon an den teilweise sanierten Spielgeräten erfreuen. Zudem wurden einige neue Sitzplätze geschaffen, welche einladen, «d'Seel e chli bambela la». Ebenfalls wurden die Bänke und Tische bei den Grillstellen Rossweid erneuert. Im Zusammenhang mit dem Start von unserem Projekt Rothorn Retrofit konnten grössere Aufträge an mehrheitlich lokale Unternehmen vergeben werden. So wurden beispielsweise der Umbau der Talstation und die Sanierung und Erstellung neuer Stützenfundamente in Angriff genommen. Die Rothorn-Gäste erhielten ab diesem Zeitpunkt einen neuen temporären Zugang zur Luftseilbahn. In Zusammenarbeit mit der PKG Pensionskasse Luzern wurde von über 4000 Besuchern eine speziell lancierte Sommer-Ausflugsaktion genutzt. Wir bedanken uns an dieser Stelle herzlich bei den Verantwortlichen der PKG. Ein Höhepunkt der Sommersaison war sicher der grossartige Empfang von unserem Schwingerkönig Joel Wicki. Was war das für ein Fest! Noch heute schwärmen wir davon und sind besonders stolz, den grossartigen



Schwingerkönig 2022 Joel Wicki als Botschafter der Bergbahnen Sörenberg AG zu haben. Es war uns eine Ehre, ihm am 31. August anlässlich der Feierlichkeiten mit mehreren tausend Besuchern die neue Königsgondel offiziell zu übergeben.

Die tolle Partnerschaft mit der Stanserhornbahn wurde von allen Saisonkartenbesitzern sehr geschätzt und rege genutzt. Unsere Sommersaison endete am 23. Oktober 2022 und mit über 105'000 Ersteintritten lagen wir gegenüber dem 5-Jahresschnitt 5% im Plus.

WINTERSAISON 2022/23

Der Saisonstart erfolgte am Samstag, 10. Dezember 2022. Bereits ab Mitte Oktober war es möglich, Skitickets online im neuen Webshop zu kaufen. Das Motto lautete «Freut euch, Frühbucher». Mit der Einführung von dynamischen Preisen wagte die Bergbahnen Sörenberg AG den Aufbruch ins digitale Zeitalter. Mit dem neuen Preismodell wollen wir unseren Gästen

den bestmöglichen Service sowie attraktive Konditionen bieten. Wer früh bucht, profitiert. Der aktuelle Preis wird dabei durch verschiedene Faktoren wie die Saisonalität, den Wochentag, das Buchungsdatum, die aktuellen Buchungsstände oder die Wetterprognose beeinflusst. Es freut uns, dass wir für die umfassende Kampagne unseren Schwingerkönig Joel Wicki gewinnen konnten.

Schon vor dem Start der Wintersaison war die Energiekrise respektive die Strommangellage das grosse Thema. Für viele Regionen in der Schweiz sind die Seilbahnen der «Motor» für eine ganze Talschaft. Ein Franken Umsatz für die Bergbahn bedeutet sechs Franken Umsatz für die Destination! Der gesamte Stromverbrauch sämtlicher Bergbahnen in der Schweiz liegt bei ca. 0.34% vom schweizerischen Stromverbrauch. Konkret 0.24% für die Seilbahnen und 0.10% für die Beschneigung. Trotzdem haben die Seilbahnen Schweiz mit diversen freiwilligen Sparmassnahmen proaktiv einen Beitrag zur Reduktion

des Stromverbrauchs im Bereich der Transportanlagen, Schneeanlagen, Wärme, Gebäude, Gastronomie, Events, EDV/ICT geleistet.

Was für ein verrückter Winter, wenn wir überhaupt von einem Winter sprechen können. Die für die Jahreszeit ungewöhnlich hohen Temperaturen und der wenige Naturschnee machten den Bergbahnen Sörenberg nach einem erfolgreichen Saisonstart Mitte Dezember während vier Wochen so richtig zu schaffen. Dank dem grossen Einsatz aller Mitarbeitenden sowie der modernen Beschneiungsanlagen konnten wir unseren treuen Gästen wenigstens ein minimales Pistenangebot präsentieren. Erfreulich war jedoch, dass ab Saisonöffnung die Pisten auf dem Briener Rothorn immer zur Verfügung standen. Per Ende März lagen die Ersteintritte 40% hinter dem Vorjahr zurück und im 5-Jahresvergleich minus 28%. Den grossen Umsatzverlust von Mitte Dezember bis Mitte Januar konnten wir bis Ende Saison nicht mehr wettmachen, d. h. auch wenn sich die Lage beruhigt hatte und sich zwischenzeitlich zahlreiche Gäste am vielseitigen Pistenangebot und den tollen Bedingungen erfreuten. Aufgrund des schwierigen Saisonstarts und der wechselnden Rahmenbedingungen stellte sich auch die Einführung von dynamischen Preisen als grosse Herausforderung dar.

Am Freitag, 24. Februar, luden wir zum zweiten Mal in dieser Saison zum Tag der offenen Bergbahntüren ein. Ende Saison fand mit Sörenberg Sounds vom 17. bis 19. März erstmals ein grosses Musikfestival statt (www.soerenbergsounds.ch). Während dreier Tage konnten die Gäste insgesamt 20 Konzerte in elf verschiedenen Lokalen geniessen.

Die Skisaison endete dann aufgrund der starken Regenfälle frühzeitig am Donnerstag, 30. März 2023.

DANK

Ein besonderer Dank gebührt unseren engagierten Mitarbeitenden in allen Bereichen. Mit ihrem Einsatz und ihrer Leidenschaft konnten wir unseren Gästen auch in diesem Jahr unvergessliche Momente bieten.

Ebenfalls danken wir unseren treuen Gästen, Partnern und Lieferanten sowie Aktionärinnen und Aktionären für die wertvolle Unterstützung, ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit. Wir sind hochmotiviert, auch im kommenden Jahr dafür zu sorgen, dass Sie sich bei uns wohlfühlen.

AUSBLICK

Wir freuen uns heute schon auf die kommende Wintersaison und planen, am Wochenende vom 16. Dezember 2023 zu starten. Falls witterungsbedingt möglich, sind wir bereits Ende November in den Startlöchern, um über die Wochenenden einen Teilskibetrieb anzubieten. Ebenfalls im Dezember wird die neue Luftseilbahn aufs Briener Rothorn eröffnet. Das Gipfelrestaurant bleibt infolge grösseren Umbaus während der Wintersaison geschlossen. Das Saisonende im Dorf ist am Ostermontag, 1. April, und auf dem Rothorn am 7. April 2024 vorgesehen.

Das im letzten Jahr eingeführte dynamische Preismodell wird mit ein paar Anpassungen auch im kommenden Winter weitergeführt. Im Speziellen gewähren wir neu einen Familienrabatt von 10% und die 3-Stunden-Karte kann neu während vier Stunden genutzt werden, d. h. wir schenken unseren Gästen eine Stunde Skifahren. Das Ziel des dynamischen Preismodells ist, unsere Sportanlagen gleichmässig auszulasten, das Skifahren während der Nebensaison attraktiver zu machen und – dank eines benutzerfreundlichen Online-Buchungsprozesses – die Wartezeiten im Tal zu reduzieren.

Verpassen Sie den Vorverkauf für die Saisonkarte nicht und profitieren Sie bis Ende November 2023 wieder von einem Rabatt von 10% auf den Kaufpreis. Die Entlebucher Saisonkarte bleibt weiterhin gültig bei den Sportbahnen Marchegg, Skilift Flühli, Heiligkreuz und Gfellen.

Auf ein baldiges Wiedersehen in Sörenberg!

*René Koller,
Direktor*



Winter im Eisee [Foto: rontaler media ag, Jon Trachsel]

JAHRESBERICHTE

BETRIEB

Das Jahr 2022 geht global als das sechswärmste Jahr seit Messbeginn in die Geschichte ein. Leider betraf uns dies in Sörenberg in verschiedener Hinsicht.

In unserer Region zeigte sich der Sommer 2022 neben den drei Hitzeperioden mit warmem, schönem Wetter, aber auch von seiner anderen Seite: So mussten wir einige Unwetter verzeichnen. Hagelwetter und Starkregen forderten uns betrieblich immer wieder. Überflutete Parkplätze und teilweise grössere Schäden an den Einrichtungen mussten gereinigt und behoben werden. Leider konnten auch die Gästezahlen nicht ganz an den Vorsommer anknüpfen. Vergleicht man auch diesbezüglich das Wetter vom Vorjahr, findet man sicher eine Erklärung.

Mit den Schneefällen Anfang Dezember starteten wir frühzeitig und entspannt in die Wintersaison. Die schon fast obligate Weihnachtswärme brachte leider viel Regen und der Betrieb über die Festtage war danach stark eingeschränkt. Dies sollte auch den ganzen Winter so bleiben. Pisten öffnen und ein paar Tage später wieder schliessen war an der Tagesordnung. Es wurde aber täglich von unseren Mitarbeitern schier Unmögliches geleistet. Trassees geschaufelt, hier und da noch etwas Schnee nachproduziert und mit den schweren Pisten-Bullys das letzte Weiss an den richtigen Ort verteilt. Nur dank diesen ausserordentlichen Einsätzen und grosser Flexibilität konnte der Winterbetrieb aufrechterhalten werden.



« Ein grosses Dankeschön gilt den Mitarbeitenden der Bergbahnen Sörenberg. Nur Dank ausserordentlichen Leistungen konnte im schwierigen Winter 22/23 überhaupt Schneesport betrieben werden. »

Martin Vogel,
Bereichsleiter Betrieb

Harte, schmale Kunstschnepisten: Da könnte man meinen, dass die Unfallgefahr auf den Pisten erhöht ist. Glücklicherweise erwies sich das nicht so und wir blieben mit den Unfallzahlen unter dem Durchschnitt. Unser Pisten- und Rettungsdienst rückte im vergangenen Winter 125-mal zu einem Unfall aus, als Vergleich den Winter 21/22, als wir 191 Einsätze verzeichneten. Mehr Gäste bedeuten also auch mehr Unfälle.

Ebenfalls ein Missverständnis ist, dass ein schneearmer Winter weniger Tage mit erhöhter Lawinengefahr bedeutet. Hier ist grundsätzlich das Gegenteil der Fall. Wenig Schnee begünstigt den Aufbau von schwachen Schneeschichten und die Auslösebereitschaft von Lawinen (Schneebretter) wird erhöht. Am Briener Rothorn verzeichneten wir zwei heikle Phasen mit zum Teil grösseren Spontanabgängen, aber auch Lawinen in Pistennähe nach erfolgreichen Sprengungen.

Am Tag der offenen Bergbahnen-Türe gewährte uns das Team der Beschneigung spannende Einblicke in seinen Beruf. Herausforderungen hatten wir diesen Winter zahlreiche.



«JE GRÖSSER DIE
HERAUSFORDERUNG, DESTO
GRÖSSER DIE MOTIVATION.»

Daniel Vogel, Seilbahnen-Fachmann

«IN EINEM FAMILIÄREN
UMFELD ZU ARBEITEN,
WO MIR GROSSES VERTRAUEN
ENTGEGENBRACHT WIRD,
SCHÄTZE ICH SEHR.»

Linus Bucher, Seilbahnen-Fachmann



Unsere Pistenfahrzeugfahrer werden immer wieder mit traumhaften Aussichten belohnt. [Foto: David Kurth]

Immer wieder setzten die Wärme und der Regen unseren Pisten zu und auch der teure, maschinell erzeugte Schnee verflüchtigte sich Richtung Waldemme. So musste im vergangenen Winter so viel beschneit werden wie noch nie, dies trotz hoher Energiekosten und immer wieder zu lesender Kritik an der Beschneigung.

Unseren Pistenmaschinenpark durften wir 2022 optimieren und erneuern. Vor allem das Snow-Sat-System, mit welchem der Maschinist die jeweilige Schneehöhe unter seiner schweren

Maschine sieht, erwies sich als enorm wichtig. Dieses System hilft uns zudem bei der Planung und Optimierung der Beschneigung.

Nun freue ich mich zusammen mit dem ganzen Team auf einen erfolgreichen Sommer. Auf ein baldiges Wiedersehen im schönen Sörenberg.

*Martin Vogel,
Bereichsleiter Betrieb*



MARKETING

Gestatten Sie, dass ich mich kurz vorstelle. Mein Name ist Cathrine Lötscher. Ich habe im März 2023 die Nachfolge von Jana Richter angetreten. Als gebürtige Entlebucherin und begeisterte Outdoor-Enthusiastin kenne ich den Sörenberg bestens und freue mich darauf, das schöne Wander- und Skigebiet vermarkten zu dürfen. Ein grosser Dank geht an meine Vorgängerin Jana Richter. Jana hat in den vergangenen fünf Jahren die Angebotsentwicklung und Projekte der Bergbahnen Sörenberg geprägt. Herzlichen Dank, liebe Jana, für deinen unermüdlichen Einsatz für die Bergbahnen Sörenberg AG. Wir wünschen dir alles Gute.

HEREINSPAZIERT INS KÖNIGREICH

Der 28. August 2022, ein freudiger Tag! Wir feiern den frisch gekrönten Schwingerkönig Joel Wicki, welcher dem Sörenberg den Titel «Königreich» bescherte. Die Bergbahnen Sörenberg AG ist seit einigen Jahren als Sponsor und Partner an der Seite von Joel Wicki unterwegs. Dem König zu Ehren wurde Joel eine Gondel gewid-



«Mit innovativen Ideen wie dem Festival Sörenberg Sounds gelingt uns der Spagat zwischen dem Altbewährten und dem Unbekannten.»

Cathrine Lötscher,
Marketing- & Projektmanagement

met, welche auf die Rossweid fährt. Joel Wicki beehrte uns auch im Winter und machte auf den Skiern eine sehr gute Figur. Der Königs-Skitag war gut besucht und die Autogrammstunde mit Joel ein Highlight.

DYNAMIC PRICING

Die Digitalisierung macht auch vor Sörenberg nicht halt. Mit der Neueinführung von Dynamic Pricing hatte das Marketing-Team alle Hände voll zu tun. Der neue Webshop hat seine Feuerprobe bestanden. Nun gilt es, die Buchungsprozesse zu verfeinern und dem Gast ein unkompliziertes Bestell-Erlebnis zu bieten. Nebst dem dynamischen Ticketing erschienen nach



Dynamic-Pricing-Kampagnensujet: Freut euch, Frühbucher! [Foto: BBS AG]



«ICH SEHE ES ALS PRIVILEG, DORT ZU ARBEITEN, WO ANDERE IHRE FREIZEIT VERBRINGEN. UND NOCH VIEL SCHÖNER IST ES, DORT ZU ARBEITEN, WO EINEM DAS HERZ HÖHERSCHLÄGT.»

Cathrine Lötcher, Marketing- & Projektmanagement



Söppli, unser Maskottchen [Foto: BBS AG]

und nach zahlreiche Erlebnisangebote auf dem Webshop. Die schlechten Wetterbedingungen im Winter gingen an den geplanten Angeboten und Marketing-Events nicht spurlos vorbei. So musste das Winter Opening kurzfristig abgesagt werden. Und auch die voraussichtliche Letzt- ausgabe des «Down to one» fiel sprichwörtlich ins Wasser. Im Dezember 2022 und Februar 2023 fanden die Tage der offenen Bergbahnen-Türe statt. Unsere Mitarbeitenden öffneten die Tore und Gedanken zu ihren alltäglichen Arbeitswelten. Auch im kommenden Winter wird allen Interessierten ein Blick hinter die Bahnkulissen gewährt.

SÖRENBERG IM FESTIVAL-FIEBER

3 Festivaltage – 11 Konzertlocations – 20 Acts. Vom 17. bis 19. März 2023 fand die Erstausgabe des Sörenberg Sounds statt. Über 20 Schweizer Acts aus den unterschiedlichsten Musik-Genres begeisterten die rund 3'000 Festival-Besucherinnen und Besucher. Die Bergbahnen Sörenberg AG war Mitinitiantin dieses Musikfestivals und die Marketing-Crew ein wichtiger Pfeiler in der Event-Organisation.

EIN SOMMER AUF DER ROSSWEID – AUSBLICK SOMMER 2023

Mit den Umbauarbeiten der Luftseilbahn Briener Rothorn ist Grosses im Gange. Die spektakulären Bauarbeiten in luftiger Höhe sind gerne gesehen und werden vom Marketing in der Kommunikation mitaufgenommen. Aufgrund der Bauarbeiten wurde das beliebte Angebot «Dienstag ist Seniorentag» in die Rossweid verlagert. Zudem findet auf der Rossweid jeden Sonntag das weit bekannte Rossweidbuffet statt. Und auch die Yoga-Fans kommen dank dem Angebot «Yoga am Berg» immer samstags voll auf ihre Kosten. Wer die Rossweid besucht, wird sporadisch auf Söppli, unser Maskottchen treffen. Unser Söppli ist gerade bei den jüngsten Gästen sehr beliebt und darf an Events wie der Luga, dem Kinderfest oder den Söppli-Tagen nicht fehlen. Dem Sörenberger Maskottchen wurde gar ein separates Angebot gewidmet. Söpplis Entdecker-OL heisst das neuste Angebot vom Mooraculum, welches speziell für die kleinsten Gäste konzipiert wurde.

*Cathrine Lötscher,
Marketing- & Projektmanagement*



«UNSERE GÄSTE TÄGLICH
MIT SAISONALEN GERICHTEN
ZU VERWÖHNEN, MACHT
UNS STOLZ. DER MUT FÜR NEUE
KREATIONEN WIRD MIT TOLLEN GÄSTE-
RÜCKMELDUNGEN BELOHNT.»

Die Küchencrew des Erlebnisrestaurants Rossweid

GASTRONOMIE

Nach zwei Corona-geprägten Geschäftsjahren starteten wir im Mai ohne jegliche Einschränkungen und mit grosser Freude in die Sommersaison 2022. Kurz nach der Eröffnung des Erlebnisrestaurants Rossweid nahmen im Juni auch die Ganzjahresbetriebe Gipfelrestaurant Rothorn und Berghaus Eisee ihren Betrieb unter der neuen Führung von Peter Schalli auf. Die Winterbetriebe Skihütte Schwarzenegg und die verpachtete Ochsenweid warteten währenddessen geduldig auf den nächsten Schnee.

Der Sommer liess uns nicht im Stich. Das schöne Wetter lockte zahlreiche unternehmenslustige Gäste an. Ob Übernachten und Fischen beim Eisee, Fondue-Plausch auf dem Rothorn, Buffet in der Rossweid oder eine gemütliche Gastro-Rundwanderung; die Angebote der Gastrobetriebe wurden rege genutzt. Auch für die Kleinen gab es gute Nachrichten: Endlich konnten wir das Kinderfest wieder durchführen! Des Weiteren gab es auch intern Grund zur Freude, denn ein neues, zentrales Kassensystem wurde installiert. Dieses gestaltet nicht nur die Arbeit effizienter, es bietet neu auch die Möglichkeit, Gutscheine teileinzulösen. Sowohl das Erlebnisrestaurant Rossweid wie auch das Gipfelrestaurant Rothorn konnten ihren Umsatz im Vergleich zum Vorjahr anheben. Insgesamt konnte der Umsatz der Gastrobetriebe im Sommer gesteigert werden.

Nach dem erfreulichen Sommer startete die Wintersaison im Dezember holprig. Aufgrund des akuten Schneemangels musste die Saisonöffnung um eine Woche verschoben werden. Auch nach der Eröffnung liess der Schnee auf sich warten, und so mussten wir die Skihütte Schwarzenegg vorübergehend wieder schliessen. Glücklicherweise konnten die Silvesterabende in allen Betrieben durchgeführt werden. Die Umsätze im Dezember fielen dementsprechend eher bescheiden aus. Die Monate Januar bis März zeigten sich etwas versöhnlicher. Das



«Glückliche und zufriedene Gäste sind das schönste Kompliment, das man als Gastgeberin erfahren darf.»

Marina Fischer,
Bereichsleiterin Gastronomie

Highlight des Winters fand dann im März statt: Zum ersten Mal wurde das Musikfestival Sörenberg Sounds durchgeführt. Die hungrigen Tanzlustigen konnten sich dabei in den Gastrobetrieben der BBS AG die nötige Stärkung beschaffen. So wurde beispielsweise am Night-Rave auf der Rossweid die Nacht durchgetanzt und im Eisee eine Bar für den Daydance aufgestellt. Wir freuen uns schon, im nächsten Jahr wieder viele Musikbegeisterte bei uns begrüssen zu dürfen.

In Saisonbetrieben ist das Wetter der entscheidendste Faktor und leider konnte der gute Sommer den schlechten Winter nicht aufwiegen. Es entstand ein erheblicher Gesamtjahresumsatzrückgang.

Dieser Rückgang soll uns aber nicht demotivieren. Wir schauen positiv in die Zukunft und arbeiten wie gewohnt mit viel Engagement und Herz für unsere Gäste in der Gastronomie der Bergbahnen Sörenberg. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Mitarbeitenden, die auch dieses Jahr vollen Einsatz gezeigt haben.

Nicht zuletzt möchte ich mich natürlich auch bei unseren geschätzten Gästen, Aktionären und Freunden der Bergbahnen Sörenberg AG für ihr anhaltendes Vertrauen und ihre Treue bedanken.

Marina Fischer,
Bereichsleiterin Gastronomie



Gastronomische Rundwanderung: Von Gastgeber zu Gastgeber marschieren und sich kulinarisch verwöhnen lassen. [Foto: Laila Bosco]

PERSONELLES

Die nachstehend aufgeführten Mitarbeiter feierten im abgeschlossenen Geschäftsjahr ein Dienstjubiläum:

10 Jahre Ueli Renggli
Franz Vetter

15 Jahre Jasmine Lötscher-Häfliger
Klara Portmann-Wicki
Hanspeter Wüthrich

20 Jahre Pius Felder
Benno Schmid
Blanca Zihlmann-Felder

30 Jahre Erwin Banz
Bruno Stalder
Adrian Steffen
Fritz Steiner
Reto Wicki

35 Jahre Heinz Emmenegger

40 Jahre Markus Bieri



Seniorentag auf der Rossweid [Foto: Elmar Bossard]

FINANZEN

JAHRESERGEBNIS

Das Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) beläuft sich per 31. Mai 2023 auf CHF 18'971. Im Vergleich zum Vorjahr entspricht dies einem Rückgang des Betriebsergebnis von rund CHF 3'728'000. Auch der Nettoerlös ist mit CHF 11'660'000 deutlich unter dem Vorjahresniveau. Wogegen im Vorjahr noch eine solide Marge beim Betriebsergebnis von 25% erzielt werden konnte, resultiert im aktuellen Geschäftsjahr eine Marge von 0.16%. Auf dem Anlagevermögen sind die betriebsnotwendigen Abschreibungen von rund CHF 1'928'000 (Vorjahr CHF 3'499'000) abgeschrieben worden. Der leicht höhere Finanzaufwand ist durch die höheren Zinszahlungen für das aufgenommene Fremdkapital erklärbar. Beim ausserordentlichen Ertrag ist die Härtefallentschädigung in der Höhe von CHF 1'375'535 (Vorjahr CHF 934'886) für frühere Geschäftsperioden verbucht. Schlussendlich wird für das Geschäftsjahr 2022/2023 ein Jahresverlust von CHF 740'020 ausgewiesen.

BILANZ

Die flüssigen Mittel reduzierten sich von CHF 7'392'000 auf CHF 1'795'000. Diese Abnahme ist durch den geringeren Geschäftsgang sowie durch die hohen Investitionen im Zusammenhang mit der Pendelbahn Rothorn zu erklären. Aufgrund der gesprochenen Härtefallgelder für den Transportbetrieb, der Aufnahme eines NRP-Darlehens von CHF 1'000'000 sowie aufgrund der Aktienkapitalerhöhung von CHF 1'000'000 sind nach wie vor ausreichend flüssige Mittel für die operative Tätigkeit vorhanden.

Im Anlagevermögen sind die wesentlichsten Veränderungen durch die hohen Neuinvestitionen in die Sachanlagen begründet. Die Investitionen der Sachanlagen betragen im aktuellen Geschäftsjahr rund CHF 11'865'000. Davon sind CHF 9'215'000 für die neue Pendelbahn Rothorn, CHF 1'156'000 für die Steuerung Gondelbahn Rosswald, CHF 999'000 für neue Pisten-



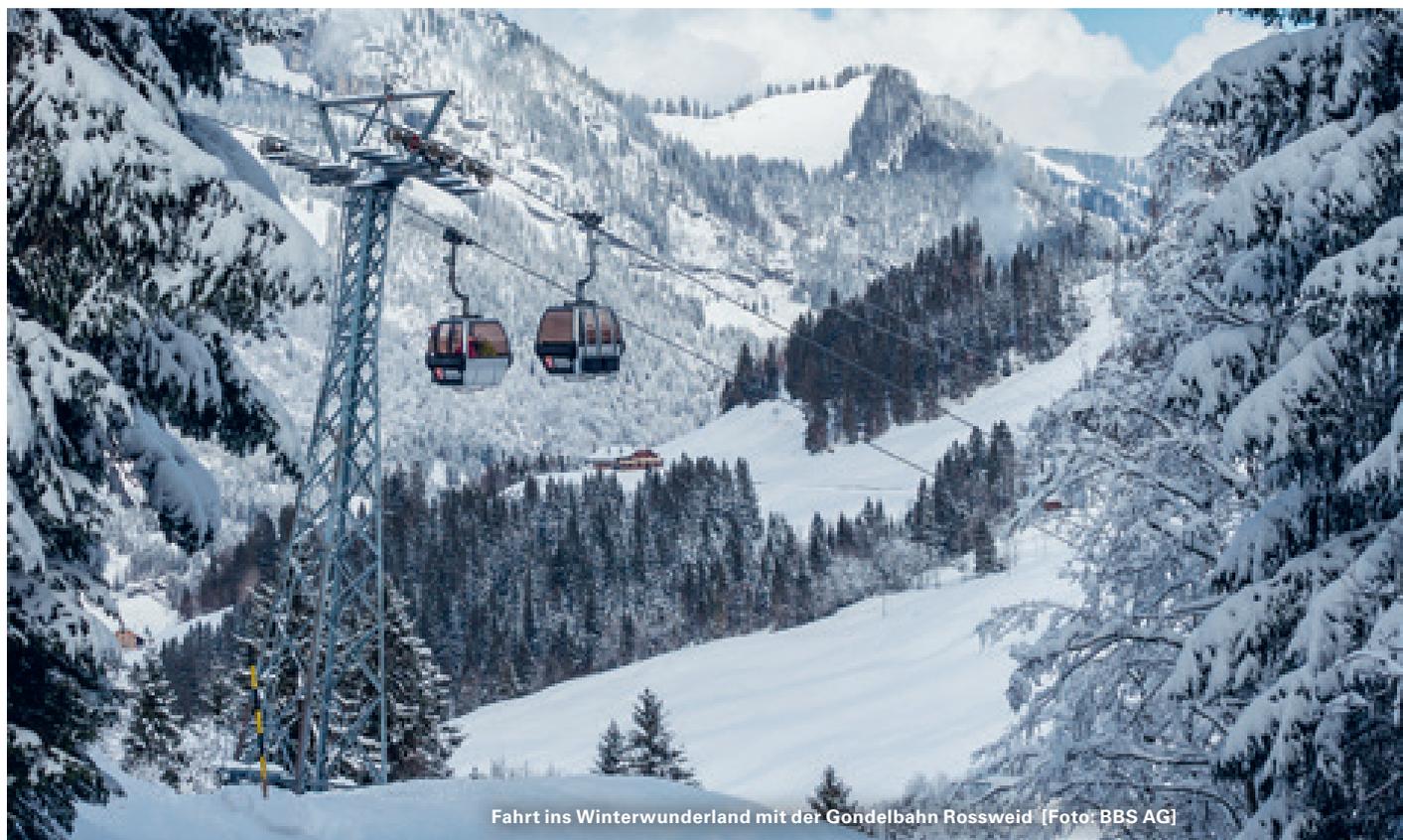
«Die Hingabe und Flexibilität unserer Mitarbeitenden begeistert mich täglich aufs Neue.»

Otto Jenni,
Bereichsleiter Administration

fahrzeuge, CHF 271'000 für technische Geräte wie EDV/Skidata/Zeiterfassung und CHF 60'000 für die Parkplatzbewirtschaftung aufgewendet worden. Finanziert wurden diese Investitionen durch das NRP-Darlehen, die angesprochene AK-Erhöhung sowie einem zusätzlichen Raiffeisen-Darlehen für die Pendelbahn Rothorn, welches im kommenden Geschäftsjahr in eine Leasing-schuld übergeht. Aufgrund der hohen Investitionen und dem tieferen Umlaufvermögen erhöht sich das Anlagevermögen gemessen an der Bilanzsumme von 67.9% auf 91.2%.

Passivseitig erhöhte sich das kurzfristige Fremdkapital um CHF 150'000, was durch höhere Verbindlichkeiten von CHF 182'000, Erhöhung der kurzfristigen Leasingschuld von CHF 97'000 (neue Pistenfahrzeuge) sowie durch tiefere passive Rechnungsabgrenzungen (geringere Erfolgsbeteiligungen) zu erklären ist.

Im langfristigen Fremdkapital sind durch die hohen Investitionen einige Umstrukturierungen angefallen. Zum einen wurde das Darlehen gegenüber der LUKB um CHF 3'000'000 amortisiert. Zum anderen hat man für die Finanzierung der Pendelbahn Rothorn ein Darlehen bei der Raiffeisen in der Höhe von CHF 6'113'000 aufgenommen. Die langfristige Leasingschuld erhöhte sich aufgrund der Anschaffung neuer Pistenfahrzeuge um CHF 517'000 auf CHF 597'000. Beim Covid-19-Kredit sind weitere CHF 87'000 zurückbezahlt worden. Bei den übrigen langfristigen Verbindlichkeiten ist ein zusätzliches NRP-Darlehen des Kantons Luzern in der Höhe von CHF 1'000'000 aufgenommen worden und zudem auch gleich CHF 335'000 des bestehenden NRP-Darlehens des Kantons Luzern amortisiert



Fahrt ins Winterwunderland mit der Gondelbahn Rossweid [Foto: BBS AG]

worden. Insgesamt hat das langfristige Fremdkapital um CHF 4'208'000 zugenommen und beläuft sich somit neu auf CHF 14'275'000.

Die Aktienkapitalerhöhung von CHF 1'000'000 lässt durch den Jahresverlust von CHF 740'000 das Eigenkapital per Bilanzstichtag nur noch um CHF 260'000 anwachsen. Im Verhältnis zum Gesamtkapital hat das Eigenkapital mit 41.8% um 6.7%-Punkte zum Vorjahr abgenommen, da das Fremdkapital noch stärker zugenommen hat als das Eigenkapital. Es liegt weiterhin eine ausreichende Eigenfinanzierung vor.

ERFOLGSRECHNUNG SEGMENT TRANSPORT

Die Transporteinnahmen reduzierten sich gesamt-haft um rund CHF 2'351'000 oder 24.6% auf CHF 7'208'000. Mit dem Skibetrieb am Rothorn vom 3./4. Dezember 2022 und dem Teilskibetrieb im Dorf ab dem 17. Dezember 2022 startete man optimistisch in die Wintersaison. Aufgrund Dauerregen ab dem 22. Dezember 2022 und rekordverdächtig hohen Temperaturen verpasste

man dann jedoch das ganze Weihnachtsgeschäft. Später konnten nur einzelne, beschneite Pisten geöffnet bleiben. Anfang Februar war es winterlich und dank maschineller Beschneigung konnten kurz alle Anlagen in Betrieb sein. In der zweiten Hälfte Februar mussten dann wieder einzelne Anlagen und Verbindungen geschlossen werden. Dies führte unausweichlich zu einem geringeren Umsatzvolumen. Die übrigen Erträge erhöhten sich um CHF 47'000, was auf Mehreinnahmen bei den Parkplatzgebühren (zusätzliche Parkplätze gebührenpflichtig) zurückzuführen ist. Die Zunahme von CHF 44'000 bei den Erlösminde-rungen ist mit vermehrtem Onlineverkauf zu erklären. In absoluten Zahlen hat das Total des Personalaufwands gegenüber der Vergleichsperiode um CHF 443'000 abgenommen. Dies lässt sich durch weniger Personaleinsätze aufgrund des schlechten Winters und geringerem Gästeaufkommen plausibilisieren. Durch die tieferen Transporteinnahmen erhöhte sich der anteilige Personalaufwand prozentual von 43.9% auf 51.5%.



Erlebnis-Restaurant
Rossweid

Sonnentauweg 

1.4 km

Grosser
Moorrundweg 
4.5 km

Rodelbahn
Rischli

Erlebnispark
Mooraculum

Trotti-Erlebnis

«SÖRENBERG IST ZU MEINER
NEUEN HEIMAT GEWORDEN,
DIE ICH GEMEINSAM MIT UNSEREM
TOLLEN TEAM DEN GÄSTEN NÄHER-
BRINGEN DARF.»

Barbara Emmenegger, Administration

Die Position Unterhalt und Reparaturen erhöhte sich um CHF 296'000. Dieser Zusatzaufwand lässt sich hauptsächlich mit folgenden Tatsachen begründen: höherer Materialaufwand, höhere Drittleistungen (Remec-Einsatz für die technische Betriebsleitung), höherer Unterhalt für Pisten und Wege (nicht versicherte Unwetterschäden) sowie höherer Unterhalt für die Beschneigung. Der Büro- und Verwaltungsaufwand erhöhte sich um CHF 35'000. Hier liegt die Ursache hauptsächlich bei den Kosten zu höheren EDV-Unterhaltskosten. Der neue Stromvertrag führte zu massiven Mehrkosten gegenüber dem Vorjahr von CHF 312'000 bei der Position Energie. Die Position Versicherungen, Gebühren und Beiträge erhöhte sich um CHF 48'000. Diese Mehrkosten sind mit Softwaregebühren zu begründen. Der Werbeaufwand erhöhte sich um CHF 86'000. Dieser Zusatzaufwand lässt sich wie folgt begründen: höhere Beiträge an den Marketingpool (im Vorjahr konnten die Beiträge etwas gekürzt werden). Gesamthaft erhöhte sich der Betriebsaufwand um rund CHF 748'000 oder 18.9%. Das Ergebnis der Transportanlagen vor Abschreibungen verschlechterte sich in absoluten Zahlen um CHF 2'630'000 auf CHF -24'000 sowie prozentual zum Umsatz auf -0.3% (Vorjahr 26.2%).

ERFOLGSRECHNUNG SEGMENT RESTAURATIONSBEREIBE

Mit dem Skibetrieb am Rothorn vom 3./4. Dezember 2022 und dem Teilskibetrieb im Dorf ab dem 17. Dezember 2022 startete man optimistisch in die Wintersaison. Aufgrund Dauerregen ab dem 22. Dezember 2022 und rekordverdächtig hohen Temperaturen verpasste man dann jedoch das ganze Weihnachtsgeschäft. Später konnten nur einzelne, beschneite Pisten geöffnet bleiben. Anfang Februar war es winterlich und dank maschineller Beschneigung konnten kurz alle Anlagen in Betrieb sein. In der zweiten Hälfte Februar mussten dann wieder einzelne Anlagen und Verbindungen geschlossen werden. Dies führte unausweichlich auch zu einem schlechten Ergebnis in den Restaurationsbetrieben.

Das Restaurant Ochsenweid wurde wiederum verpachtet. Der Pachtertrag wird separat unter der Position «Verpachtung Gastrobetriebe» ausgewiesen. Bei den restlichen vier Restaurants Rossweid, Schwarzenegg, Gipfel und Eisee reduzierten sich die Umsätze aus Restauration und Logement im Vergleich zum Vorjahr gesamthaft um CHF 981'000 oder 19.5%. Der Warenaufwand liegt bei 30.6%. Der Personalaufwand reduzierte sich im Geschäftsjahr 2022/2023 absolut um CHF 137'000. Der Personalaufwand hat anteilig gemessen am Nettoerlös um 5.5%-Punkte zugenommen (42.0%, Vorjahr 36.5%). Die Position Unterhalt und Reparaturen erhöhte sich um CHF 82'000. Dieser Zusatzaufwand ist wie folgt zu begründen: höhere Unterhaltskosten sowie höhere Kosten für Unterhalt Gebäude Restaurant (nicht versicherter Unwetterschaden Rossweid). Der neue Stromvertrag führte zu massiven Mehrkosten gegenüber dem Vorjahr von CHF 136'000 bei der Position Energie. Die Position Betriebs- und Hilfsmaterial erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 40'000. Der Werbeaufwand erhöhte sich um CHF 57'000. Dieser Zusatzaufwand lässt sich wie folgt begründen: höhere Beiträge an den Marketingpool (im Vorjahr konnten die Beiträge etwas gekürzt werden). Der übrige Betriebsaufwand reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 21'000.

Das Ergebnis der Restaurationsbetriebe vor Abschreibungen hat im Vergleich zum Vorjahr um CHF 1'097'000 auf CHF 43'000 abgenommen sowie prozentual zum Umsatz auf 1.1% (Vorjahr 22.7%).

*Otto Jenni,
Bereichsleiter Administration*



ZAHLEN UND FAKTEN

BILANZ

PER 31. MAI 2023

AKTIVEN	31.5.23		31.5.22	
	Fr.	%	Fr.	%
UMLAUFVERMÖGEN				
Flüssige Mittel	1'795'046.91	6.08	7'391'994.50	29.66
Forderungen				
Aus Lieferungen und Leistungen	173'088.51	0.59	167'376.91	0.67
Übrige Forderungen	188'044.67	0.64	86'602.17	0.35
Warenvorräte	328'365.10	1.10	146'905.10	0.59
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	125'622.18	0.43	210'712.53	0.85
TOTAL UMLAUFVERMÖGEN	2'610'167.37	8.84	8'003'591.21	32.12
ANLAGEVERMÖGEN				
Finanzanlagen				
Darlehen gegenüber Dritten	384'001.00	1.30	416'000.00	1.67
Wertschriften	5'010.00	0.02	5'010.00	0.02
Sachanlagen				
Grundstücke und Gebäude betrieblich ¹	4'099'000.00	13.88	4'212'000.00	16.90
Grundstücke und Gebäude nicht betrieblich ¹	251'000.00	0.85	264'000.00	1.06
Pisten, Wege und Parkplätze	300'000.00	1.02	325'000.00	1.30
Transportanlagen	3'811'000.00	12.90	3'279'000.00	13.16
Pendelbahn Rothorn in Bau	10'848'000.00	36.72	1'634'000.00	6.56
Maschinen, Einrichtungen und Fahrzeuge	6'138'000.00	20.78	6'563'000.00	26.34
Pistenfahrzeuge in Leasing	1'091'000.00	3.69	217'000.00	0.87
TOTAL ANLAGEVERMÖGEN	26'927'011.00	91.16	16'915'010.00	67.88
TOTAL AKTIVEN	29'537'178.37	100.00	24'918'601.21	100.00

¹ Siehe Anhang ab Seite 30

PASSIVEN	31.5.23		31.5.22	
	Fr.	%	Fr.	%
FREMDKAPITAL				
Kurzfristiges Fremdkapital				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen				
Gegenüber Dritten	391'308.43	1.32	209'296.02	0.84
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten				
Leasingschuld ²	278'786.00	0.95	181'880.00	0.73
Covid-19-Kredit ³	86'960.00	0.29	86'960.00	0.35
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten				
Übrige Verbindlichkeiten	1'242'829.90	4.21	1'197'374.26	4.81
Darlehen Kanton Luzern ³	335'000.00	1.13	335'000.00	1.34
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	578'257.03	1.96	752'442.24	3.02
TOTAL KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL	2'913'141.36	9.86	2'762'952.52	11.09
Langfristiges Fremdkapital				
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten				
Darlehen LUKB ³	3'400'000.00	11.51	6'400'000.00	25.68
Darlehen Raiffeisen ³	6'113'330.00	20.70	0.00	0.00
Leasingschuld ²	596'958.00	2.02	79'920.00	0.32
Covid-19-Kredit ³	304'340.00	1.03	391'300.00	1.57
Übrige langfristige Verbindlichkeiten				
Darlehen Kanton Luzern ³	3'860'000.00	13.07	3'195'000.00	12.82
TOTAL LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL	14'274'628.00	48.33	10'066'220.00	40.39
TOTAL FREMDKAPITAL	17'187'769.36	58.19	12'829'172.52	51.48
EIGENKAPITAL				
Aktienkapital	11'080'000.00	37.51	10'080'000.00	40.45
Gesetzliche Reserven				
Fusionsagio	1'307'033.57	4.43	1'307'033.57	5.25
Allgemeine gesetzliche Reserve	1'622'000.00	5.49	1'622'000.00	6.51
Freie Reserve	1'088'200.00	3.69	1'088'200.00	4.37
Bilanzverlust				
Vortrag vom Vorjahr	-2'007'804.88	-6.80	-2'948'682.56	-11.84
Jahreserfolg	-740'019.68	-2.51	940'877.68	3.78
Total Bilanzverlust	-2'747'824.56	-9.31	-2'007'804.88	-8.06
TOTAL EIGENKAPITAL	12'349'409.01	41.81	12'089'428.69	48.52
TOTAL PASSIVEN	29'537'178.37	100.00	24'918'601.21	100.00

^{2/3} Siehe Anhang ab Seite 30

ERFOLGSRECHNUNG

1. JUNI 2022 BIS 31. MAI 2023

ERLÖSE	2022/2023		2021/2022	
	Fr.	%	Fr.	%
Transporteinnahmen	7'208'055.23	61.83	9'558'749.60	63.77
Übrige Erträge	525'517.02	4.51	478'121.93	3.19
Restaurationserträge	3'806'768.02	32.66	4'804'335.35	32.05
Beherbergungs- und Logieerträge	246'961.34	2.12	230'777.47	1.54
Verpachtung Gastrobetriebe	11'924.22	0.10	19'764.30	0.13
Erlösminderungen	-142'746.19	-1.22	-102'505.59	-0.68
NETTOERLÖS	⁴ 11'656'479.64	100.00	14'989'243.06	100.00
Materialaufwand	⁴ -30'272.21	-0.26	-49'100.30	-0.32
Warenaufwand	⁴ -1'240'207.55	-10.64	-1'286'024.85	-8.58
Bruttogewinn 1	10'385'999.88	89.10	13'654'117.91	91.10
Personalaufwand	⁴ -5'626'908.85	-48.27	-6'206'459.85	-41.41
Entschädigung aus Kurzarbeit	⁴ 4'607.25	0.04	0.00	0.00
Bruttogewinn 2	4'763'698.28	40.87	7'447'658.06	49.69
Unterhalt und Reparaturen	-1'467'417.27	-12.58	-1'089'613.49	-7.27
Büro- und Verwaltungsaufwand	-485'503.51	-4.17	-452'381.22	-3.01
Energiekosten	-1'218'840.18	-10.46	-770'628.19	-5.14
Betriebs- und Hilfsmaterial	-131'834.82	-1.13	-91'095.99	-0.61
Versicherungen, Gebühren und Beiträge	-444'767.13	-3.82	-393'805.76	-2.63
Werbeaufwand	-605'560.28	-5.20	-462'542.11	-3.09
Übriger Betriebsaufwand	-390'804.58	-3.35	-441'025.99	-2.94
TOTAL BETRIEBSAUFWAND	⁴ -4'744'727.77	-40.71	-3'701'092.75	-24.69
ERGEBNIS VOR ZINSEN, STEUERN, ABSCHREIBUNGEN (EBITDA)	18'970.51	0.16	3'746'565.31	25.00

⁴ Siehe Anhang ab Seite 30

ABSCHREIBUNGEN	2022/2023		2021/2022	
	Fr.	%	Fr.	%
Grundstücke und Gebäude betrieblich	-133'553.76	-1.15	-127'000.00	-0.85
Grundstücke und Gebäude nicht betrieblich	-13'000.00	-0.11	-13'000.00	-0.09
Pisten, Wege und Parkplätze	-25'000.00	-0.21	-25'000.00	-0.17
Transportanlagen	-641'801.42	-5.51	-1'113'924.21	-7.43
Maschinen, Einrichtungen und Fahrzeuge	-1'007'559.56	-8.64	-2'187'675.73	-14.60
Finanzanlagen	-106'999.00	-0.92	-32'000.00	-0.21
TOTAL ABSCHREIBUNGEN	-1'927'913.74	-16.54	-3'498'599.94	-23.35
BETRIEBSERFOLG NACH ABSCHREIBUNGEN	-1'908'943.23	-16.38	247'965.37	1.65
Finanzertrag	311.99	0.00	183.70	0.00
Finanzaufwand	-239'211.82	-2.05	-199'223.63	-1.32
BETRIEBSERGEBNIS VOR A. O. UND BETRIEBSFREMDEN POSTEN UND STEUERN	-2'147'843.06	-18.43	48'925.44	0.33
Betriebsfremder Ertrag	38'888.99	0.34	34'636.43	0.23
Betriebsfremder Aufwand	-28'587.27	-0.25	-33'877.66	-0.23
Gewinn aus Anlagenverkauf	40'760.26	0.35	4'500.00	0.03
JAHRESERGEBNIS VOR A. O. POSTEN UND STEUERN	-2'096'781.08	-17.99	54'184.21	0.36
Ausserordentlicher Aufwand ⁵	0.00	0.00	-18'706.98	-0.13
Ausserordentlicher Ertrag ⁶	1'375'535.00	11.80	934'886.00	6.24
JAHRESERFOLG VOR STEUERN	-721'246.08	-6.19	970'363.23	6.47
Steuern	-18'773.60	-0.16	-29'485.55	-0.19
JAHRESERGEBNIS	-740'019.68	-6.35	940'877.68	6.28

^{5/6} Siehe Anhang ab Seite 30

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

A. ANGABEN ÜBER DIE IN DER JAHRESRECHNUNG ANGEWANDTEN GRUNDSÄTZE

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962 OR) erstellt. Die Rechnungslegung erfordert vom Verwaltungsrat Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Der Verwaltungsrat entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnützung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle der Gesellschaft können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich steuerlich zulässiger Abschreibungen bewertet. Es wird die lineare Abschreibungsmethode angewendet.



Brienzer Rothorn im Herbst [Foto: Patryk Bieganski]



Sonnenuntergang in der Moorlandschaft [Foto: Martin Mägli]

B. ERLÄUTERUNGEN

	31.5.23	31.5.22
	Fr.	Fr.

1. IMMOBILIEN

Die Immobilien sind zum Anschaffungswert unter Berücksichtigung der Abschreibungen bilanziert.

VERPFÄNDETE AKTIVEN ZUR SICHERSTELLUNG EIGENER VERPFLICHTUNGEN

Immobilien (Buchwert)	4'350'000	4'476'000
Grundpfandrechte (nominell)	21'358'000	22'458'000
Beanspruchte Kredite	13'708'330	9'930'000

2. LEASINGVERPFLICHTUNG

Leasingobjekte sind bilanziert und werden planmässig abgeschrieben.

Zürcher Kantonalbank (Pistenfahrzeug, Laufzeit 1.12.2018 – 30.4.2023)	0	101'960
Raiffeisenbank (Pistenfahrzeug, Laufzeit 1.12.2019 – 30.4.2024)	82'040	164'080
Raiffeisenbank (Pistenfahrzeug, Laufzeit 1.1.2023 – 30.4.2027)	470'820	0
Raiffeisenbank (Pistenfahrzeug, Laufzeit 1.1.2023 – 30.4.2027)	373'620	0
TOTAL LEASINGVERPFLICHTUNG	926'480	266'040

Zur Finanzierung des elektromechanischen Teils der Pendelbahn Rothorn ist mit der Raiffeisenbank ein Leasing vereinbart worden. Das Leasing beginnt per 1.12.2023 und hat eine Laufzeit von 180 Monaten, wobei die Vertragsmodalitäten per Bilanzstichtag noch nicht unterzeichnet sind. Die bis zum 31. Mai 2023 geleisteten Zahlungen der Raiffeisen sind als Darlehen in der Höhe von CHF 6'113'300.00 ausgewiesen; verzinslich mit 2.75%. Dieses Darlehen ist aktuell unter den Finanzverbindlichkeiten bilanziert und wird mit Beginn des Leasingvertrages als Leasingsschuld umgegliedert.

3. FINANZVERBINDLICHKEITEN

Kurzfristiges unverzinsliches Darlehen Kanton Luzern	335'000	335'000
Langfristiges unverzinsliches Darlehen Kanton Luzern	3'860'000	3'195'000
Langfristig verzinsliche Bankschulden	9'513'330	6'400'000
Covid-19-Kredit	391'300	478'260
TOTAL FINANZVERBINDLICHKEITEN	14'099'630	10'408'260

Zur Liquiditätssicherung hat die Bergbahnen Sörenberg AG einen verbürgten Covid-19-Kredit von total CHF 0.5 Mio. in Anspruch genommen. Der Kredit war bisher zinsfrei. Die Zinskonditionen können jeweils per 31. März aufgrund der Vorgaben des eidg. Finanzdepartements an die Marktentwicklung angepasst werden. Bei der Anpassung der Zinskonditionen wurde der Zins 2023 auf 1.5% erhöht. Das Unternehmen beabsichtigt, den Covid-19-Kredit bis zum 31. März 2028 zurückzuführen. Für die Dauer der Inanspruchnahme des Covid-19-Kredits kann das Unternehmen keine Dividenden und Tantiemen ausschütten und keine Rückzahlung von Kapitaleinlagen vornehmen. Zudem bestehen weitere Restriktionen betreffend Gewährung und Ablösung von Darlehen gegenüber Gruppengesellschaften und Eigentümern. Im Zusammenhang mit den Bestimmungen zum Kapitalverlust (Art. 725a OR) bzw. einer Überschuldung (Art. 725b OR) gilt der verbürgte Covid-19-Kredit nicht als Fremdkapital.

	2022/2023		2021/2022	
	Fr.	%	Fr.	%
4. SEGMENTSINFORMATIONEN				
Die nachfolgenden Erläuterungen beziehen sich auf Positionen der Erfolgsrechnung für den Zeitraum vom 1. Juni 2022 bis 31. Mai 2023.				
SEGMENT TRANSPORTBETRIEB				
ERLÖSE				
Erträge aus Transportbetrieb	7'208'055.23	94.77	9'558'749.60	96.04
Übrige Erträge	525'517.02	6.91	478'121.93	4.80
Erlösminderungen	-127'441.30	-1.68	-83'495.04	-0.84
TOTAL ERLÖSE	7'606'130.95	100.00	9'953'376.49	100.00
MATERIALAUFWAND	-30'272.21	-0.40	-49'100.30	-0.49
PERSONALAUFWAND				
Personalaufwand	-3'922'770.30	-51.58	-4'365'281.45	-43.86
Entschädigung aus Kurzarbeit	3'650.65	0.05	0.00	0.00
TOTAL PERSONALAUFWAND	-3'919'119.65	-51.53	-4'365'281.45	-43.86
BETRIEBSAUFWAND				
Unterhalt und Reparaturen	-1'254'670.49	-16.50	-959'015.88	-9.64
Büro- und Verwaltungsaufwand	-461'430.00	-6.06	-426'602.15	-4.29
Energiekosten	-908'272.91	-11.94	-596'509.74	-5.99
Betriebs- und Hilfsmaterial	-35'902.23	-0.47	-35'322.28	-0.36
Versicherungen, Gebühren und Beiträge	-330'544.72	-4.35	-282'079.98	-2.83
Werbeaufwand	-377'915.07	-4.97	-291'501.43	-2.93
Übriger Betriebsaufwand	-312'275.24	-4.11	-341'893.99	-3.43
TOTAL BETRIEBSAUFWAND	-3'681'010.66	-48.40	-2'932'925.45	-29.47
SEGMENTERGEBNIS VOR ABSCHREIBUNGEN TRANSPORTBETRIEBE	-24'271.57	-0.33	2'606'069.29	26.18

	2022/2023		2021/2022	
	Fr.	%	Fr.	%
SEGMENT GASTRONOMIE				
ERLÖSE				
Erträge aus Restauration	3'806'768.02	93.99	4'804'335.35	95.41
Beherbergungs- und Logieerträge	246'961.34	6.10	230'777.47	4.58
Verpachtung Gastrobetriebe	11'924.22	0.29	19'764.30	0.39
Erlösminderungen	-15'304.89	-0.38	-19'010.55	-0.38
TOTAL ERLÖSE	4'050'348.69	100.00	5'035'866.57	100.00
WARENAUFWAND	-1'240'207.55	-30.62	-1'286'024.85	-25.54
PERSONALAUFWAND				
Personalaufwand	-1'704'138.55	-42.07	-1'841'178.40	-36.56
Entschädigung aus Kurzarbeit	956.60	0.02	0.00	0.00
TOTAL PERSONALAUFWAND	-1'703'181.95	-42.05	-1'841'178.40	-36.56
BETRIEBSAUFWAND				
Unterhalt und Reparaturen	-212'746.78	-5.25	-130'597.61	-2.59
Büro- und Verwaltungsaufwand	-24'073.51	-0.59	-25'779.07	-0.51
Energiekosten	-310'567.27	-7.67	-174'118.45	-3.46
Betriebs- und Hilfsmaterial	-95'932.59	-2.37	-55'773.71	-1.11
Versicherungen, Gebühren und Beiträge	-114'222.41	-2.82	-111'725.78	-2.22
Werbeaufwand	-227'645.21	-5.62	-171'040.68	-3.40
Übriger Betriebsaufwand	-78'529.34	-1.94	-99'132.00	-1.96
TOTAL BETRIEBSAUFWAND GASTRONOMIE	-1'063'717.11	-26.26	-768'167.30	-15.25
SEGMENTERGEBNIS VOR ABSCHREIBUNGEN GASTRONOMIE	43'242.08	1.07	1'140'496.02	22.65

	31.5.23	31.5.22
	Fr.	Fr.
5. ZUSAMMENSETZUNG AUSSERORDENTLICHER AUFWAND		
Nachzahlung Vorsteuerkürzung Rückerstattung Mineralölsteuer	0	18'706.98
6. ZUSAMMENSETZUNG AUSSERORDENTLICHER ERTRAG		
Härtefallentschädigung Gastronomie (1.3.20–30.6.21)	0	423'886.00
Härtefallentschädigung Betrieb (1.10.20–31.12.21/1.3.20–30.9.20)	1'375'535.00	511'000.00
TOTAL AUSSERORDENTLICHER ERTRAG	1'375'535.00	934'886.00

C. ÜBRIGE IM GESETZ VORGESEHENE ANGABEN

Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	50–250	50–250
--	--------	--------

D. WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2022/2023 beeinträchtigen könnten.

ANTRAG ÜBER DIE VERRECHNUNG UND DEN VORTRAG DES BILANZVERLUSTS AUF NEUE RECHNUNG PER 31. MAI 2023

	31.5.23	31.5.22
	Fr.	Fr.
Vortrag aus dem Vorjahr	–2'007'804.88	–2'948'682.56
Jahreserfolg	–740'019.68	940'877.68
Auflösung freie Reserven	1'088'200.00	0.00
BILANZVERLUST	–1'659'624.56	–2'007'804.88
ANTRAG DES VERWALTUNGSRATES		
Vortrag auf neue Rechnung	–1'659'624.56	–2'007'804.88
TOTAL	–1'659'624.56	–2'007'804.88

REVISIONSBERICHT



Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Generalversammlung der

Bergbahnen Sörenberg AG, Flüeli

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang auf den Seiten 26 bis 34) der Bergbahnen Sörenberg AG für das am 31. Mai 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verrechnung und den Vortrag des Bilanzverlusts auf neue Rechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen.

Luzern, 26.07.2023

Küng Treuhand AG

Stefan Heini
Dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Hanspeter Gisler
Dipl. Treuhandexperte
Zugelassener Revisionsexperte

Küng Treuhand AG
Habsburgerstrasse 12
Postfach
6002 Luzern

+41 41 368 50 50
www.heimatt.ch/kueng
kueng@heimatt.ch

Ein Unternehmen der Heimatt Gruppe
Mitglied: EXPERTSUISSE, TREUHAND|SUISSE

GESELLSCHAFTSORGANE BBS AG



Von links: Herbert Wicki, Stefan Felder, Yvonne Hunkeler, Theo Schnider, Matthias Lötscher, Martin Wicki

VERWALTUNGSRAT

Präsident

Theo Schnider, Sörenberg

Vizepräsident

Herbert Wicki, Ruswil

Mitglieder

Stefan Felder, Sörenberg

Yvonne Hunkeler, Grosswangen

Matthias Lötscher, Zürich

Martin Wicki, Schüpfheim

Ehrenpräsident

Dr. Joseph Duss, Schüpfheim

REVISIONSSTELLE

Küng Treuhand AG, Luzern



Von links: Otto Jenni, René Koller, Marina Fischer, Martin Vogel

GESCHÄFTSLEITUNG

Direktor

René Koller, Hergiswil

Leiter Betrieb

Martin Vogel, Sörenberg

Leiterin Gastronomie

Marina Fischer, Sörenberg

Leiter Administration

Otto Jenni, Schöpfheim

BERGBAHNEN SÖRENBERG AG

Hinterschöniseistrasse 4
6174 Sörenberg
Tel. +41 (0)41 488 21 21
bahnen@soerenberg.ch
www.soerenberg.ch



**SÖRENBERG
BERGBAHNEN**
ENTLEBUCH LUZERN

IMPRESSUM

Konzept, Layout, Fotografie, Druck
Entlebucher Medienhaus, Schüpfheim

Titelbild

Sörenberger Moorlandschaften, Beat Brechbühl

